





*Hi-Hat Normalposition – open handed*

Dies ist sozusagen die „Normalposition“ für die Hi-Hat beim *open-handed-playing*. Die Stockspitze trifft auf den Rand des oberen Hi-Hat-Beckens. Du musst dazu den Ellbogen etwas seitlich vom Körper wegheben. Stell deine Hi-hat so ein, dass die Becken möglichst tief unten sitzen, nur wenig über dem oberen Rand der Snaredrum. Wie die Hi-Hat klingen sollte, kannst du mit der CD überprüfen – höre dazu im Datenteil der CD das Tonbeispiel  12



*Hi-Hat mit Schaft gespielt – open handed*

So triffst du die Hi-Hat mit dem Schaft des Stocks etwas unterhalb der Spitze am Rand beider Hi-Hat-Becken. Das klingt lauter und wird gern bei *Musikstilen* wie *Hardrock* und *Heavy Metal* eingesetzt. Wenn du mit dem linken Fuß das obere Becken ein kleines bisschen lockerst, wird der Klang (engl. *sound*) sehr massiv. Diesen *Sound* solltest du sehr vorsichtig einsetzen, da er schnell alles andere verdeckt. Auch hier gibt es ein Tonbeispiel mit der Nummer  13



*Hi-Hat Normalposition – überkreuzte Spielweise*

So sieht es aus, wenn du überkreuzt spielst. Du siehst deutlich, dass die Snaredrum-Hand weniger Bewegungsspielraum hat und du den rechten Arm weit heben musst. Auch muss hier der Abstand zwischen Oberkante Snaredrum und Unterkante Hi-Hat-Becken deutlich größer sein als beim *open-handed-playing*. In diesem Fall trifft wieder die Stockspitze den Rand des oberen Beckens.

Beim überkreuzten Spielen kannst du auch den Schaft auf den Rand der Becken bringen. Jetzt wird es noch enger für die linke Hand.



*Hi-Hat mit Schaft gespielt – überkreuzte Spielweise*